

Firmvorbereitungswochenende im Jugendhaus Marktschellenberg vom 19.04.- 21.04.2013

Zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung im Sommer trafen sich 35 Jugendliche aus der Pfarrei Ramsau zu einem thematischen Wochenende im Jugendhaus Marktschellenberg. Am Freitagnachmittag begann die zweitägige Vorbereitungsphase. Zu Beginn haben sich die Firmbewerber und die Firmhelfer vorgestellt.

Im ersten Teil wurde auf den eigenen Lebens- und Glaubensweg geschaut und jeder konnte auf einem Blatt Papier mit einem Wollfaden die Hoch- und Tiefpunkte seines Lebens wiedergeben und vorstellen.

Am Samstag wurde das Symbol „Feuer“



näher besprochen, Vor- und Nachteile von Feuer erarbeitet. Feuer steht für Veränderung, durch Feuer ist nachher nichts mehr so wie vorher: Holz wird zu Asche und Staub, in Finsternis kommt Helligkeit, aus Kälte wird Wärme und Einsamkeit wandelt sich zu Gemeinschaft (Lagerfeuer). Das Feuer als Symbol für den Heiligen Geist ist im Pfingstereignis zu finden.



Nachdem der Ablauf der Firmung besprochen worden war, absolvierten die in drei Gruppen aufgeteilten Firmlinge drei thematische Stationen, wobei die Bedeutung der Riten bei der Firmung genauer betrachtet wurde: Das Auflegen der Hände des Paten und des Bischofs mit dem Spruch des Bischofs: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“. Die Firmung wurde verglichen mit der Bedeutung eines Siegels auf alten Dokumenten. Auch wurde erklärt wie wichtig verschlossene Dokumente in der früheren Zeit und auch jetzt noch sind.



Was Salbung bedeutet, konnte sich am Anfang kaum jemand vorstellen. Gesalbt sein heißt, dass jede/r ein Auserwählte/r Gottes ist, weil früher nur Könige gesalbt worden sind. Die Verwendung von Öl im Alltag, sei es zur Anwendung auf der Haut oder zum Zubereiten von Speisen,

stieß auf reges Interesse. Am Nachmittag haben wir noch das Glaubensbekenntnis und den Ablauf der Eucharistiefeier genauer ins Visier genommen.



Den anstrengenden Tag ließen wir mit einer Fackelwanderung durch die Schellenberger Wiesen und einem Nachtgebet ausklingen, ehe alle ruhig und friedlich zu Bett gingen. Am Sonntag wurde nach dem Morgenlob der gemeinsame Gottesdienst vorbereitet. Die Firmbewerber entschieden sich für verschiedene Gruppen, schmückten den Gottesdienstraum, bereiteten die Fürbitten vor, wählten Lieder aus und einige begleiteten den Gesang mit mitgebrachten Instrumenten. So klang das Vorbereitungswochenende auf die Firmung mit einem feierlichen Gottesdienst aus. Das Wochenende war ein voller Erfolg und einige wollten sogar gleich ein weiteres planen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die dabei geholfen haben, dass diese Tage reibungslos und gut versorgt stattfinden konnten.



